

Segnung des Neubaus und der Franziskusstatue

Im Beisein der Generaloberin Sr. Kunigunde Dr. Fürst sowie zahlreicher Ehrengäste aus Politik, Schulverwaltung und Wirtschaft wurde am 5. Oktober 2010 ein weiterer Bauteil unserer Schule gesegnet und offiziell eröffnet.

Musikalisch umrahmt von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern aus dem Gymnasium und der Hauptschule wurde mit einer Feierstunde im Festsaal begonnen. Die abwechslungsreichen Darbietungen machten den Festakt zu einem kurzweiligen Erlebnis. Ein besonderer Programmpunkt war die Segnung der Franziskusstatue „Franziskus umarmt den Aussätzigen“ des Künstlers Erwin Burgstaller, die seit August dieses Jahres den Platz vor dem Haupteingang ziert. Die Segnung wurde von Pfarrer Mag. Prskalo und Pfarrer Mag. Petersen, assistiert von Sr. Oberin Rosmarie Falkner und Sr. Felicia Pieringer, durchgeführt.

Im Anschluss an die Feier im Festsaal wurden die Gäste in die Freiluftklasse vor dem neuen Turnsaal gebeten, wo die Segnung des Neubaus stattfand. Der großzügige Turnsaal war auch Ausgangspunkt für den Rundgang durch den Neubau. Begrüßt wurden die Gäste mit schwingvollen Vorführungen von Schülerinnen. Dann ging es in den dritten Stock, dem modernst ausgestatteten naturwissenschaftlichen Trakt, wo im Physik-, Biologie- und Chemiesaal spannende Experimente vorbereitet waren. Die Gäste zeigten sich sehr interessiert und beeindruckt von den Versuchen und einige konnten sich fast nicht losreißen, obwohl noch ein lohnender Blick in die hauseigene Kapelle auf sie wartete.

Den Abschluss bildete die Einladung zu einem Buffet in die Cafeteria. Viele nutzten diese Gelegenheit für persönliche Gespräche und einen gemütlichen Ausklang.

Dr. Christian Kitzberger



Vorwort des Direktors

Sehr geehrte Eltern,
liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bildung, Schule, Lehrer. Diese Begriffe sind Dauergäste in der öffentlichen Diskussion. Und vieles kann man dazu lesen und hören. Meinungen werden vertreten, ausgetauscht und infrage gestellt. Manche Fragen berühren Grundhaltungen und führen deshalb mitunter zu heftigen Kontroversen. Das geht in Ordnung, solange die Diskussionen offen und fair geführt werden und Verbesserungen für unsere Schülerinnen und Schüler zum Ziel haben. Dafür braucht es vor allem Information. Information darüber, was in den Schulen passiert.

Unsere Schulzeitung „wrg/org aktiv“ leistet dazu einen wertvollen Beitrag. Das Redaktionsteam sowie alle Autorinnen und Autoren haben sich sehr bemüht, Ihnen auf den folgenden Seiten zu zeigen, wie vielfältig unser Schulleben und die Arbeit der Professorinnen und Professoren sind. Sie können nachlesen, wovon Ihnen Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn bereits erzählt hat. Sie werden aber sicherlich auch viel Neues erfahren. In jedem Fall sind Sie nach der Lektüre bestens informiert.

Sehr geehrte Eltern, liebe Leserinnen, liebe Leser.

In wenigen Tagen ist Weihnachten. Und so wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Tage und alles Gute für das neue Jahr.

Dr. Christian Kitzberger

Neuer Platz für Fundsachen

Gewand, Schuhe, Schmuck, Brillen etc., die im Turnsaal oder am Gang vergessen werden, kommen in die Fundgrube (nach der Pforte Richtung Eisenhowerstraße)! Sr. Felicia erklärte sich bereit, liegen gebliebene Sachen zu verwalten. Für alle SchülerInnen und Eltern: Bitte gelegentlich nachschauen! Bis zu den Semesterferien werden alle Fundgegenstände auf diese Weise aufgehoben. Danach werden alle verwertbaren Gegenstände der Mission gespendet, der Rest wird entsorgt!

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Segnung des Neubaus und der Franziskusstatue
- 2 Vorwort Direktor, Fundsachen, neues Schulsprecherteam, Nachwuchs, wohlverdienter Ruhestand
- 3 Neue Sekretärin und KollegInnen, Adventwanderung, Besuch in Lambach
- 4 Shakespeare in Love
- 5 Kennenlertage 1. Klassen, Assisi 5AB
- 6 Projektwochen 2. Klassen
- 7 Sportwoche Mattsee, Projektwoche Laussabauernalm
- 8 Abschlussreise 4B, 6ORG im Gesäuse
- 9 People to People, 10 Jahre Sozialpraktikum, Inserat
- 10 Traumberuf Technik, Computerführerschein, Inserat
- 11 Model European Parliament, Champions für South Africa
- 12 Neue 1. und 5. Klassen
- 13 Ausstellung „Ella Raidel“ und „Räume meiner Kindheit“
- 14 Krawattenkleider, SchülerInnen on Air, Erlebnisreise Literatur
- 15 European Youth Gathering
- 16 Terminkalender, Sportliche Erfolge

Neues Schulsprecherteam



Schulsprecherin: Christina Morell 7B (Mitte)
Stellvertreter: Johanna Mariacher 8A, Maximilian Zauner 6ORG

Nachwuchs

Wir gratulieren Kollegin Nina Küng sehr herzlich zur Geburt ihrer Tochter Ilga Maria. Sie erblickte am 16.6.2010 mit 3,06 kg und 51 cm das Licht der Welt. Wir freuen uns mit der Familie und wünschen das Allerbeste!



Wohlverdienter Ruhestand

Ende Juni fand im Rahmen des Kollegiums in Anwesenheit von LSI Mag. Vormayr die Verabschiedung von zwei Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand statt.

LSI Vormayr dankte zuerst unserem Herrn Direktor, HR Mag. Josef Adlmannseder, für dessen langjährige Tätigkeit als Direktor des WRG/ORG und hob besonders dessen ruhige, immer sachliche und konsequente Arbeit im Direktorenkollegium und in der Kooperation mit dem Landesschulrat hervor.

Als zweiter Kollegin dankte er OStR Mag. Eva Kastner für ihre langjährige Tätigkeit in den Fächern Englisch und PPP. Ihrem Fachkollegen bleibt es überlassen, für uns Evas Weg am WRG zu skizzieren:

Frau OSTR Mag Eva Kastner trat im März 1973 ihren Dienst an der Schule an, und mit Ende des Schuljahres 2009/10, nach mehr als 37 Jahren, ging sie in Pension. Eva Kastner hat mit Energie viele Schülerinnengenerationen, aber auch junge Kolleginnen in Englisch, Psychologie und Philosophie begeistert, gefordert und begleitet. Sie hat Englandreisen initiiert, die Kindergartenpraxis umgestaltet und genießt unruhig den Ruhestand - als Oma und natürlich als eifrige Touristin, letzten Oktober wieder einmal, wie könnte es anders sein, in Schottland.

Mag. Engelbert Leitner

Unsere neue Sekretärin Eva-Maria Mallinger

Im September 2010 begann ich meine neue Tätigkeit im Sekretariat - viele haben mich auch dort schon entdeckt. Geri Schrittwieser wird nach 20 Jahren in den Ruhestand wechseln. Ich hoffe, bis dahin soweit auf dem Laufenden zu sein, damit alles wie gewohnt funktioniert.

Ein paar Worte über mich: Nach der Matura am Gymnasium Schauerstraße und dem Kolleg für Tourismus und Management in Krems schnupperte ich in die Welt der Hotellerie hinein und sammelte Erfahrungen in der Schweiz und in Salzburg. Anschließend kehrte ich in meine Heimatstadt zurück und arbeitete 20 Jahre in einem Welser Reisebüro - eine schöne Zeit, in der ich auch viele Plätze der Welt sah.

Wenn ich nicht in der Schule bin, engagiere ich mich beim Theater Vogelweide und

arbeite in den Pfarren Vogelweide und St. Franziskus mit. Ich liebe Wandern, Walken und Radfahren und beim Lesen und Gartenarbeiten finde ich Ruhe und Entspannung. Seit mehr als 14 Jahren bin ich glücklich verheiratet und wir sind stolz auf unsere dreizehnjährige Tochter.

Ich möchte die Gelegenheit hier und jetzt nützen und mich für den herzlichen und warmen Empfang an der Schule bedanken, der mir vom Direktor, den LehrerInnen, dem Hauspersonal und den SchülerInnen entgegengebracht wurde.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und hoffe, dass das Sekretariat immer gerne aufgesucht werden wird.

Eva-Maria Mallinger



Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen

Wir begrüßen alle ganz herzlich und wünschen eine gute Zusammenarbeit:

von links Mag. Elisabeth Ketter (E/Russ),
nach rechts: Mag. Nikola Mahler (BU),
 Mag. Kathrin Haider (BE/Rk),
 Mag. Elisabeth Klausner (BE/TexWE),
 Mag. Iris Gumpenberger (D/PuP),
 Mag. Helene Lechner (Revang.),
 Mag. Barbara Waldenberger (M/Rk),
 Mag. Daniel Saf-Dieter (GWK/GSP),
 Mag. Manuel Feindert (M/PH)
nicht im Bild: Mag. Manuel Brummer (BSP)
 Mag. Michael Springer (D)



Adventwanderung der 3. Klassen

Die diesjährige Adventwanderung der 3. Klassen gestaltete sich unterschiedlich. Die 3A/C durchwanderten am 2. Dezember mit Laternen die Freizeitanlage und stärkten sich anschließend im Gasthaus Obermair/Wimpassing. Die 3B unternahm am 30. November eine Laternenwanderung nach Schauersberg. Nach einer

kurzen Andacht mit Liedern und Texten wärmten sie sich im Gasthaus Hubauer auf. Eltern, Schüler und Lehrer genossen diese Einstimmung auf den Advent.

*Mag. Walter Peterleithner,
Mag. Sabine Stelzmüller,
Dipl. Päd. Silvia Kucher*

Besuch im Stift Lambach

Am 27.10.2010 führen wir Schülerinnen der 6A mit unseren Professorinnen Mag. Pölzleitner und Mag. Aumayr nach Lambach. Vom Bahnhof ging es zu Fuß zum Benediktinerstift. Dort wurden wir schon vom Stiftsorganisten Dir. Herbert Nöbauer erwartet. Alle durften mit auf die Orgel empore, wo uns der Stiftsorganist die Orgel vorführte und zeigte, welche Klangmöglichkeiten dieses Instrument bietet. Anschließend machten

wir noch einen Rundgang im Stift. Beeindruckt waren alle von der wunderschönen Bibliothek und dem Refektorium (Sommerspeisesaal der Mönche) sowie vom Kreuzgang des Stiftes und der Stiftskirche.

Greta Nöbauer, 6A



Shakespeare in Love and Crime

All's well that ends well - Ende gut, alles gut?

17 Klassen und 50 Lehrer, die Shakespeares Ruf folgten...

Vom Anfang an hatte es etwas Größenwahnsinniges an sich, denn das Projekt war riesengroß: Wie soll man so viele SchülerInnen beschäftigen, wo man doch weiß, dass die Ressourcen an Räumen, Lehrern und Material niemals reichen können?

Wir haben es versucht. Es war nervtötend und herzergreifend, anstrengend und schwebend, abstoßend und gewinnend. Zumindest ich selbst habe es so erlebt und die Reaktionen vieler Beteiligten waren ebenso gemischt.

Aber: Probleme und Schwierigkeiten sind dazu da, um gelöst zu werden: Unsere jungen Lehrer übernahmen vieles in der Organisation und brachten das Projekt zum Laufen, der Einsatz unserer WerklehrerInnen war schlicht und einfach unbezahlbar.

Nach den Vorstellungen am Schulschluss ließen aber viele leuchtende Augen ein Ergebnis wenigstens erahnen: Die ganze Mühe war nicht umsonst, vielmehr wird die Beteiligten dieses Erlebnis ihr weiteres (Schul)leben lang begleiten.

Was wir gemacht haben

Wir haben Texte verändert, Weltliteratur kennengelernt, Körperarbeit betrieben, Bewegung gelernt. Wir sind in Rollen geschlüpft, als Schauspieler, Autoren, Regisseure, Kostüm- und Maskenbildner, Bühnenbauer, Beleuchter, Musiker, Sänger und Tänzer, Fotografen, Filmemacher und Hörspieler. Wir haben uns in Werbung, Marketing und Sponsorsuche versucht. Kurz: Wir haben Theater möglich gemacht.

Licht am Ende des Tunnels

Die Angst des Regisseurs vor einem rauchenden Scheinwerfer, dem Stromausfall und dem völligen Verstummen der Darsteller war unnötig. Drei Vorstellungen, dreimal ein voller Festsaal, kleine Pannen, riesige Hitze, Irrlichter und Tonstörungen, die Koordination (fast) unzähliger Gruppen, achtbare und großartige Leistun-

gen, Begeisterung und Enttäuschung, die Belohnung und den Genuss aller beim einsetzenden Applaus. Das Gefühl: Ich war dabei.

Der Wermutstropfen

Es war nicht möglich, die Aufführung über die 3 Vorstellungen hinaus zu „verkaufen“ sprich anderswo aufzutreten. Auch eine angedachte Wiederaufnahme im Herbst war im momentan stetigen „Wandel“ der Schule schwer erreichbar.

Was wir gelernt haben

Kreative Projekte, die alle Sinne unserer SchülerInnen fordern, sind nicht nur förderlich und nützlich, sondern unerlässlich. Hier schlummern nicht nur viele Talente, hier werden sie an die Oberfläche geholt. Selbst auszuloten, welche Grenzen gesprengt werden können, was einem glücken und woran man auch scheitern kann, - das alles macht es möglich, dem zynischen Spruch von „Non scholae, sed vitae discimus - Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir“ eine positive Wahrheit abzurufen.

Ein großes „Dankeschön“

Es ist hier der Ort, allen, die sich daran beteiligt haben, unserem ehemaligen Direktor Mag. Adlmannseder, der sich immer hinter das Projekt gestellt hat, den engagierten SchülerInnen und LehrerInnen für all Ihre Ideen und Ihr Engagement herzlich zu danken.

Das Jahr danach

Wir werden es nicht wieder tun! Das heißt: Nicht in diesem Umfang, nicht mit so vielen Beteiligten, nicht so völlig den Schulalltag auf den Kopf stellend. Aber: Es wird auch weiterhin eine Theatergruppe geben. Auf diese Erfahrungen können wir aufbauen und sehr ähnlich, doch ganz anders uns den (vielleicht) schönsten Brettern der Welt weiter widmen.

Toi, toi, toi, dreimal symbolisch gespuckt, - das soll Glück bringen und dann wieder: All the world is a stage....

Mag. Anton Wolfram



Waldpädagogik, Kalender basteln und lustige Spiele

Kennenlertage der 1. Klassen vom 16.-17. September 2010

Die einstündige Reise in die schöne Grünau mit dem Bus verging wie im Flug und alle 95 SchülerInnen hatten sehr viel Spaß. Im Gerhard-Possart-Haus wurden gleich die Zimmer bezogen.

Den Vormittag verbrachte die 1AB mit einem Waldpädagogik-Programm. Wir machten Kennenlernspiele und erfuhren viel Wissenswertes über die Tiere und Pflanzen des Waldes. Es machte uns gar nichts aus, wenn wir mit Kindern aus der eigenen Klasse oder aus der Parallelklasse zusammengewürfelt wurden. Die anderen beiden Klassen bastelten währenddessen im Haus einen kreativen Geburtstagskalender für das

Klassenzimmer. Nach dem Mittagessen wurde getauscht. Am Abend standen einige lustige Spiele auf dem Programm, und obwohl dieser Tag etwas anstrengend war, schliefen wir erst spät ein.

Am nächsten Morgen erarbeiteten wir Regeln für unsere Klassengemeinschaft und vor dem Mittagessen blieb uns noch ein wenig Zeit zum Spielen, bevor wir die Heimreise nach Wels antreten mussten. Die zwei Kennenlertage im Gerhard-Possart-Haus waren sehr lustig!

Carolina Stiglhuber, Laura Federschmid, 1A

Assisi ist eine Reise wert - 5A und 5B in Assisi 1.-5.10.2010

Am Freitag trafen wir uns schon vor Sonnenaufgang vor der Schule, wo die Professoren Kreindl und Krims und unser Bus, der uns an unsere Ziele bringen sollte, warteten. Die Busfahrt verging einigermaßen schnell und wir erreichten Assisi um 18 Uhr. Von unserem Hotel, Albergo Ancajani, waren wir positiv überrascht. Manche Zimmer hatten einen Balkon mit Ausblick über die Dächer der Stadt. Nach dem reichhaltigen Abendessen machten wir uns noch zu einem kleinen Abendspaziergang durch Assisi auf.

Auch am Samstag standen einige von uns wieder sehr bald auf, um den „unsichtbaren Nonnen“ in der Basilika Santa Chiara bei ihrem Morgengebet („Laudes“) zuzuhören. Danach gab es Frühstück. Anschließend machten wir eine Sightseeingtour in Assisi, wo wir unter anderem die größte und berühmteste Kirche Assisis, die Basilika San Francesco, und das kleine Kloster San Damiano, besichtigten. Einige Schülerinnen hielten ihre Referate über die Sehenswürdigkeiten. In der Mittagspause durften wir selbst Assisi erkunden und machten die verschiedensten Orte und Geschäfte unsicher. Am Nachmittag

machten wir uns auf den Weg zum Kloster Eremodele Carceri in den Bergen.

Am Sonntag war unser Ziel die nahe gelegene Stadt Perugia, wo wir mit der Minimetro ins Stadtzentrum fuhren und dort bei sommerlichen Temperaturen die Mittagspause verbrachten. Auf dem Weg dorthin machten wir noch bei der Kirche Maria degli Angeli (Portiuncula) Halt und waren beeindruckt von den Franziskusstatuen.

Am letzten Tag in Assisi, dem Franziskus-tag, besuchten wir noch die Rocca (Burg), den Dom San Rufino und die Basilika Santa Chiara und schrieben ein Feedback an unsere Klassenkameradinnen. In Santa Chiara hängt das Originalkreuz, das in jeder Klasse unserer Schule angebracht ist.

Leider ging es am Dienstag in der Früh schon wieder zurück nach Hause. Uns haben die „Kennenlertage“ sehr gut gefallen und wir haben viele interessante Eindrücke gewonnen.

*Melanie Knöbl, Clara Hochreiter,
Anna Auzinger, 5A*



Projektwoche der 2A/B in Admont



Am 20. September fuhren wir, die 2A/B, mit dem Bus nach Admont ins Gesäuse. Während der Fahrt erhielten wir bereits wichtige Informationen über den Verlauf der Projektwoche. Gleich nach der Ankunft bezogen wir unsere Zimmer und besichtigten anschließend das Stift Admont. Nach dem Mittagessen unternahmen wir eine Wanderung in den Gstatterboden. Wir gingen den Rauchbodenweg und entdeckten viele Pflanzen, wie zum Beispiel den klebrigen Salbei, den Augentrost und einige Enzianarten und erfuhren, dass diese auch Heilpflanzen sind. Nach dem Abendessen veranstalteten unsere Professoren einen lustigen Spieleabend.

Die Wanderung am nächsten Tag führte uns zur Haindlkarhütte. Beim Klettern über die großen Felsbrocken war Fingerspitzengefühl angesagt, da diese zirka drei Meter hoch waren. Am nächsten Tag stand Geologie auf dem Programm. Wir bestimmten Steine, die 400 Millionen Jahre alt waren, wie zum Beispiel das Dolomitmgestein. Weitere Aktivitäten in dieser Woche waren noch: die Besichtigung der Odelsteinhöhle, eine Nachtwanderung, die Erforschung des Johnsbaches und Orientieren im Gelände. Am Freitag brachte uns der Bus nach dieser sehr erlebnisreichen Woche wieder gut nach Hause.

Jasmin Weber, 2A

Bilder von oben nach unten:

2A in voller Ausrüstung vor dem Besuch der Odelsteinhöhle

2B bei ihrer Rückkehr vom Naturerleben: der Rucksack des Rangers wurde mit Naturmaterialien verschönert!

Lernen kann lustig sein - Projektwoche der 2C/D in Admont

Am 27.9.2010 fuhren die 2C/D nach Admont im Gesäuse auf Projektwoche. Nach dem Kofferschleppen und Bettenüberziehen fing der Spaß auch schon an!

Bereits am ersten Tag sammelten wir



Erfahrungen beim Orientieren im Gelände und die Siegergruppen konnten dabei sogar ein Plus in Geografie bekommen. Auch am Dienstag war an Heimweh nicht zu denken. Wir mussten den Gipfel eines Berges erklimmen und damit nicht genug, oben wurde die Kletterausrüstung ausgepackt und wir versuchten uns im Klettern und Sichern. An den weiteren Tagen waren wir damit beschäftigt, einen Bergbach und eine Höhle zu erforschen und Steine zu schleifen. Auch eine Nachtwanderung stand auf dem Programm. Die Zeit an den Abenden verging mit Spiel, Gesang und Spaß wie im Flug! Am anstrengendsten jedoch waren die Nächte, denn obwohl um 22:00 Uhr Bettruhe war, musste das Erlebte noch ausführlich besprochen werden.

Tina Gottinger, 2C

Sportlich, fit und kreativ in Mattsee

Unter diesem Motto stand im Juni die Sport- und Kreativwoche der 5. Klassen WRG in Mattsee. Spätestens beim Morgensport um 7 Uhr erwachten alle müden Geister und die sportlichen Ambitionen nahmen bereits nach dem Frühstück ihre Fortsetzung: Ob im Segelboot oder auf dem Surfbrett den Mattsee erobernd, auf dem Tennisplatz eine gute Figur zeigend, die ersten Kletterversuche auf dem Naturfelsen erklimmend oder die Gegend mit Inlineskates fahrend - sportlich zeigten sich wirklich alle!

Die Freizeit wurde genützt, um mit der Kamera die schönsten und kreativsten Plätze von Mattsee einzufangen, galt es doch für den von Herrn Prof. Zipko initiierten Fotowettbewerb „Moments on Mattsee“ die besten digitalen Fotomotive zu finden. Bis spät in die Nacht wurden die Fotos dann gleich am Computer bearbeitet und ausgedruckt. In einer späteren Juryentscheidung siegten in der Gruppenwertung Christine Huber, Sabrina Klaffenböck, Lydia

Mitterbauer und Nina Sandmayr. Die Einzelwertung konnte Magdalena Meindlhumer für sich entscheiden.

Herzlichen Dank an Herrn Prof. Zipko, der die umfangreiche Fototechnik zur Verfügung stellte und mit viel Kompetenz und Geduld die Schülerinnen bei der Arbeit begleitete.

Mag. Gudrun Aumayr



5ORG auf der Laussabauernalm - Projektwoche im Juni 2010

„Nehmt`s euch was gscheit Warmes zum Anziehen mit“ und „bei mir gibt`s nur a Notfalltelefon und sonst keinen Empfang, weder fürs Handy noch für einen Fernseher“. Diese telefonischen Auskünfte von Sieglinde Baumann (Hüttenwirtin der Laussabauernalm) hatte ich immer im Gedächtnis, als ich die NAWI-Woche gemeinsam mit meiner Kollegin Bernadette Wasserbauer vorbereitete.

Es ging vor allem darum, Wissensinhalte anzubieten und dabei die Stärkung des Selbstwertes, die Intensivierung der Klassengemeinschaft sowie die Entdeckung der eigenen Persönlichkeit zu ermöglichen. Ziel war es, die SchülerInnen der 5ORG zu Selbsttätigkeit anzuregen, zur Selbstbildung zu animieren, ihnen möglichst viel Gestaltungsfreiraum zu lassen, sie aber dennoch Zusammenhalt zu lehren und Regeln für das Zusammenleben entwerfen zu lassen.

Wir wollten den SchülerInnen in einem klar abgegrenzten Raum von Verhaltensregeln möglichst viel Zeit für Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung bieten. Dabei Unterstützung zu sein und Anleitung zu geben, war unser gemeinsames Anliegen. Die entstandenen Projekte und Aktivitäten übertrafen unsere Erwartungen.

Oftmals brachen wir – unterstützt von David Scheutz (unserem Naturerlebnispädagogen und Klettertrainer) mit nur einem einzigen Seil in den Wald auf. Die SchülerInnen vollbrachten damit wahre Meisterleistungen an Gemeinschaftsübungen.

Wir kreierte Flöße aus Naturmaterialien, schafften Frottagen von Baumrinde, entwarfen und probierten Orientierungsläufe, gingen auf Nachtexpeditionen, genossen in aller Stille Wahrnehmungsübungen, hackten Feuerholz und kochten gemeinsam mit der Hüttenwirtin, grillten selbst gefangene Fische, tranken am warmen Feuer Tee, tratschten, diskutierten und lasen ein Buch. Es tat gut, jungen Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung beistehen zu dürfen.

Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei Frau Mag. Bernadette Wasserbauer und meinen SchülerInnen für diese wunderbare Woche bedanken. Als Klassenvorstand durfte ich dabei unglaublich viel lernen. Danke!

MMag. Elisabeth Oberreiter MAS



Letzte gemeinsame Reise der 4B



Die drei letzten gemeinsamen Schulwochen als 4B standen an, bevor sich viele von uns verabschiedeten. Deshalb planten wir gemeinsam mit unserem Klassenvorstand Herrn Prof. Neudorfer und unserer Deutschlehrerin Frau Prof. Stelmüller eine dreitägige Klassenfahrt in unsere Hauptstadt Wien.

Am 1. Juni fuhren wir mit Koffern voll Kleidung, Naschereien, Schminke usw. mit dem Zug vom Welser Bahnhof ab. Nach einer zwei-stündigen Zugfahrt und einem kleinen Fußmarsch nahmen wir in unserer Herberge schließlich unsere Zimmer in Beschlag. Kurze Zeit später fuhren wir mit der U-Bahn zum Prater, wo wir uns den restlichen Nachmittag vergnügten. Am Abendprogramm stand dann Kino. Nach dem Film „Prince of Persia“ fielen wir alle müde ins Bett.

Die Nacht war nicht lange und bald war es Zeit für Frühstück. Auf dem Programm stand eine Besichtigungstour durch die Stadt und am Abend sahen einige das Musical „Tanz der Vampire“.

Am Abreisetag statteten wir dem „Haus des Meeres“ noch einen Besuch ab, ehe wir die Shoppingstraßen Wiens noch einmal unsicher machten. Erschöpft und randvoll bepackt mit Souvenirs und den Erinnerungen an eine Reise, die wir nie vergessen werden, verließen wir am Abend den Wiener Westbahnhof.

Magdalena Braun, 4B

Projektwoche 6ORG im Nationalpark Gesäuse



Auch tiefe Abgründe konnten uns nicht aufhalten!

In der vorletzten Juniwoche nahmen die Schülerinnen und Schüler des 6ORG unter der Leitung der BU- und GWK-Lehrer MMag. Eckmayr und Mag. Wiesbauer an der verbindlichen ökologischen Projektwoche unseres ORGs im Nationalpark Gesäuse/Admont teil. Im Vordergrund stand das praktische Kennenlernen von Natur

und Ökologie im alpinen Raum unter Anleitung von Fachleuten im Gelände. Sowohl der Lebensbereich Wasser (Gebirgsbäche und stehende Gewässer) als auch die Wald- und Almenregionen wurden erwandert und untersucht, Fauna und Flora bestimmt und kartiert. Trotz anfangs widriger Witterungs- und Wegverhältnisse wurden im Bereich einer aufgelassenen Alm allerhand bislang unbekannte Tiere und Pflanzen entdeckt. Trollblume, Knabenkraut, Waldgäiþbart, Teufelskrallen und Gelbrandkäferlarven sind nach dieser Woche im Ennstal keine Unbekannten mehr für uns. Workshops zu den Themen Geologie und Geomorphologie der Kalkalpen, Steineschleifen, Orientieren im Gelände sowie das Erleben der Natur mit allen Sinnen bei Nacht ergänzten unser Programm. Für den Nahkontakt mit dem Fels (wir merken uns, Dachsteinkalk, kein Dolomit!) und eine gewisse sportliche Herausforderung sorgte ein ganztägiger Kletterkurs bei strahlendem Sommerwetter im Bereich der Haidlkarhütte. Unter der Anleitung und Sicherung der beiden Trainer meisterten wir alle mit sichtbarer Begeisterung auch diese Herausforderung.

Mag. Martin Wiesbauer

People to people

Bereits zum sechsten Mal begrüßten wir letztes Jahr zum Schulschluss amerikanische Highschool Studenten als unsere Gäste. Wie die kurzen Schülerberichte zeigen, stellt diese Begegnung mit amerikanischen Teenagern immer eine sehr bereichernde Erfahrung dar.

Auch am Ende dieses Schuljahres wird wieder eine Junior Highschool-Gruppe von „People to People“ zu uns nach Wels kommen, und zwar vom 5. - 8. Juli 2011, also Gäste für SchülerInnen von der 2. bis zur 4. Klasse Unterstufe. Die betreffenden Klassen werden von mir rechtzeitig informiert. Für weitere Auskünfte zu diesem Projekt stehe ich gerne zur Verfügung.

Mag. Adelheid Kern



10 Jahre Sozialpraktikum am WRG

Um den franziskanischen Geist in unserem Schulleben stärker zum Ausdruck zu bringen, haben wir vor nun schon 10 Jahren in der Oberstufe ein Sozialpraktikum eingeführt.

Schülerinnen der 5. Klassen absolvieren ein Praktikum von mindestens 20 Stunden in der Betreuung von Kindern, Flüchtlingen, alten, kranken oder Menschen mit Handicap - aus Solidarität mit den Benachteiligten der Gesellschaft, ganz im Sinne des Franz von Assisi.

Erfahrungen im sozialen Bereich sind für eine positive Persönlichkeitsentwicklung überaus wichtig und soziale Kompetenz stellt nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für die Gesellschaft eine Notwendigkeit dar.

Ich möchte allen beteiligten Institutionen für die gute Zusammenarbeit, allen KollegInnen für die Betreuung, und den Schülerinnen für ihr Engagement recht herzlich danken!

Mag. Josef Lehner (im Namen des SozialAK)

Erfahrungsbericht einer Schülerin

Ursprünglich waren 20 Stunden Sozialpraktikum geplant, doch viele aus der Klasse arbeiteten länger als vorgesehen, da es allen sehr viel Spaß machte.

Auch für mich war die Arbeit im Altenheim „Marienheim“ in Gallspach sehr abwechslungsreich und spannend. Mit der Physiotherapeutin war ich im ganzen Haus unterwegs, um die Bewohner im Zimmer zu besuchen und zu behandeln. Außerdem durfte ich bei den Gedächtnisübungen für die Bewohner bei der Psychologin dabei sein und konnte somit sehen, dass einige alte Leute ein besseres Merkvermögen haben als ich selbst. Die Arbeit dort machte mir sehr viel Spaß und ich konnte viele Erfahrungen mit in mein Leben nehmen.

Magdalena Meindlhuber, 6A



POHL

Metallwarenerzeugung
A-4600 WELS, Zellerstrasse 3
Tel. 07242 46673 • www.pohl.co.at

POHL

Traumberuf Technik



Ein voller Erfolg war für die 6A – ebenso wie hoffentlich für alle übrigen 6. und 7. Klassen des WRG/ORG - der Besuch der Veranstaltung „Traumberuf Technik“ am 19.11. 2010 in der Rotaxhalle in Wels.

Den SchülerInnen bot sich ein Überblick über die vielen Möglichkeiten der technischen Aus- und Weiterbildung nach der Matura.

Magdalena Toplak der 6A konnte bei der Technik Millionenshow unter Ausnützung des Publikums- und Lehrerjokers ihr Wissen im Bereich Naturwissenschaften unter Beweis stellen - der Lohn waren Euro 110,00 für die Klassenkasse.

Wir gratulieren herzlich!

Mag. Martin Wiesbauer

ECDL-Computerführerschein - herzliche Gratulation!

6A: von links nach rechts Viktoria Eichinger, Vera Eder, Magdalena Toplak, Helene Bauer, Anna-Katharina Wiesinger. Nicht am Foto: Stefanie Heitzeneder



6B: von links nach rechts Leonie Leiber, Marlene Pühringer, Anja Grabner, Sarah Brandlmayr, Daniela Herzog, Lydia Mitterbauer



E-Werk Wels & Wels Strom

Unsere Energie - immer für Sie da!



Saubere und sichere Stromversorgung.
100% Wasserkraft aus den Wasserkraftwerken Traunleiten und Breitenbach NEU.
Errichtung, Wartung und Betrieb von Energieverteilungsanlagen.



Planung und Ausführung von Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Solaranlagen.

Gas, Wasser, Fernwärme, Kanal, Telefonie und Internet. Reparatur und Service von Elektrogeräten.

Service-Hotline: 07242/493-100



E-Werk Wels

www.eww.at
www.welsstrom.at



Wels Strom

Model European Parliament International Session Istanbul

170 Jugendliche, 30 Nationen, 10 Komitees. Und wir hatten die Chance dabei zu sein. Wir, das sind Jasmina Palic (8B) und Katharina Weinbergmair (8A). Gemeinsam bekamen wir die Möglichkeit, von 30.10. bis 6.11.2010 bei der internationalen Sitzung des europäischen Jugendparlaments MEP (Model European Parliament) in Istanbul teilzunehmen.

1994 wurde in den Niederlanden die Model European Parliament Stiftung gegründet, die sich seitdem um die Organisation dieser Veranstaltung kümmert. Neben internationalen Sitzungen wie in Istanbul gibt es in manchen EU Mitgliedsstaaten, so auch in Österreich, jährliche nationale Sitzungen, bei denen eine Vorausscheidung für die internationalen Treffen stattfindet.

Das MEP bietet Jugendlichen die Gelegenheit, in die Welt eines Parlamentariers einzutauchen, Kompromisse zu finden, Resolutionen auszuarbeiten und interessante Diskussionen zu führen. Außerdem findet gerade bei internationalen Sitzungen ein großer kultureller Austausch mit Jugendlichen aus 30 europäischen Nationen statt und das europäische Bewusstsein wird ganz nach dem Motto „United in Diversity“ gestärkt. Neben den 27 EU Mitgliedsstaaten waren in Istanbul auch Jugendliche aus den drei Kandidatenländern Kroatien, Mazedonien und der Türkei vertreten.

In zehn unterschiedlichen Komitees wurden Themen wie „Bildung & Kultur“, „Energie & Industrie“ oder „Wirtschaftliche und finanzielle Angelegenheiten“ behandelt und diskutiert.

Jasmina hatte die Möglichkeit Österreich als Delegierte im Komitee zum Thema „Bürgerrechte, Justiz und Inneres“ zu vertreten. Ich leitete das Komitee zum Thema „Bildung und Kultur“. Innerhalb von vier Tagen wurden in allen Komitees Resolutionen zu den jeweiligen Themen ausgearbeitet und abschließend in der zweitägigen Generalversammlung in der Universität Istanbul von allen Delegierten diskutiert und abgestimmt.

Neben den politischen Diskussionen hatten wir auch die Möglichkeit, Istanbul und die türkische Bevölkerung kennen zu lernen. Einerseits weil wir bei Gastfamilien untergebracht waren, andererseits weil auch etwas Zeit für Sight-Seeing blieb und wir dadurch unter anderem die Hagia Sophia und die Blaue Moschee besichtigen konnten. Bei der „Cultural Night“ wurde uns dann auch noch mit Musik, Tanz und Literatur sowie beim Verzehr unzähliger türkischer Köstlichkeiten die Kultur des Gastgeberlandes näher gebracht.

Obwohl die Zeit in Istanbul sehr schnell verging, nahmen wir aus dieser Woche sehr viel mit. Einerseits erhielten wir wieder einmal einen Einblick in den parlamentarischen Alltag und setzten unser Englisch aktiv ein, andererseits lernten wir Jugendliche aus ganz Europa kennen, erkundeten eine Woche lang Istanbul und lernten die türkische Gastfreundschaft schätzen. Außerdem können wir bereits auf die nächste nationale Sitzung im Jänner in Wien nach vorne blicken, die ich leiten werde.

Katharina Weinbergmair, 8A

„Champions for South Africa“ Workshops der 2. und 3. Klassen

Die Salesianer Don Boscos sind Partner von „Jugend eine Welt“ in Südafrika. In Schulen und Straßenkinderzentren versorgen sie Kinder mit dem Notwendigen wie Essen, einem Schlafplatz und Schulbildung. Doch darüber hinaus haben sie kreative Projekte entwickelt, um Kindern und Jugendlichen wesentliche Dinge auf ihrem Lebensweg mitzugeben.

Am 18. Juni 2010 besuchten zwei Projektpartner aus Südafrika unsere Schule. Sie erzählten, wie sie vor Ort mit Jugendlichen zum Thema Zivilcourage, Selbstwertstärkung und Gewaltprävention arbeiten. Mit Bildern, Musik, Tanz und Diskussionen wurde eine lebendige Begegnung auch jenseits des



Fußballrums um die WM möglich – alles in englischer Sprache, aber kein Problem für unsere SchülerInnen. In der großen Pause organisierten diese ein Kuchenbuffet und konnten die Einnahmen von Euro 165,00 für dieses Projekt spenden.

Mag. Edith Edith Glück

1. Klassen 2010/2011

alle von links nach rechts

1A-Klasse

KV Mag. Angelika Wakolbinger

1. Reihe: Tobias Hufnagl, Fabian Funk, Daniel Bramhas, Maximilian Trautendorfer, Florian Ahammer

2. Reihe: Leonie Reisner, Teresa Wachter, Sophia Rauzino, Lea Wiesbauer, Anna Steiner

3. Reihe: Paula Lemp, Carolina Stiglhuber, Christina Riedl, Sophie Mayr, Sophie Tuymmer, Valentina Bergmair

4. Reihe: Markus Ritzinger, Sophia Schröpf, Laura Federschmid, Johanna Burndorfer, Theresa Estermann

5. Reihe: Moritz Allmer, Alexander Hinum
Gefehlt: Marissa Mandorfer

**1B-Klasse**

KV Mag. Johanna Janeschitz

1. Reihe: Vanessa Grojer, Michaela Deixler, Ines Antunovic, Julia Hornung, Christine Schörkhuber, Katrin Dobringer

2. Reihe: Alexandra Hackl, Nadine Sandberger, Caterina Hoheneder, Lucas Rosenberger, Lukas Pühringer

3. Reihe: Sebastian Schmuckermayr, Bernhard Prinz, Julian Hager, Laura Krenn, Magdalena Gruber, Sophie Hutterer, Anna Huemer
4. Reihe: Sonja Weissenecker, Sarah Bachmair, Samira Destanovic, Lara Derflinger
5. Reihe: Mag. Johanna Johanna Janeschitz, Leon Rechberger, Jakob Janke, Mathias Itzlinger

1C-Klasse

KV Mag. Barbara Pölzleithner

1. Reihe: Klein Laura, Sophie Liehmann, Carla Kirchwegger, Marlene Kager, Verena Küblböck

2. Reihe: Sara Heitzinger, Lena Oppelt, Patricia Skrbín, Sophia Hofer, Johanna Pühringer

3. Reihe: Eva Pilz, Nina Cusic, Franziska Pöschl, Karina Restrepo, Katharina Stadlmair
4. Reihe: Larissa Zoronjic, Laura Gintendorfer, Florin Kelmendi, Robert Lehner

5. Reihe: Jakob Zimmerberger, David Simader, Lukas Klemencek, Stefan Braun
Gefehlt: Tanja Seitner

**5 ORG-Klasse**

KV Mag. Bernadette Wasserbauer

1. Reihe: Madison Koka, Jennifer Penz, Samantha Mirwald

2. Reihe: Lisa Wiedenhofer, Katja Schrett, Hannah Lehner, Sara Sabiyeh, Stefanie Brandstätter

3. Reihe: Edina Moser, Tina Plank, Hannah Lutz, Lisa Fellingner, Johanna Zeller, Michaela Miskovic, Lukas Karlsberger, Katharina Hamader, Viktoria Ortner, Juliane Mayrhofer, Christine Haiberger

4. Reihe: Florian Moran, Ludwig Vogl, Max Famler, Jelena Milicevic, Eva Bostelmann, Cansu Tepe, Patrik Aumaier
Gefehlt: Lena Silberbauer, Arjeta Imeri, Martin Niederleithner

1D-Klasse

KV Mag. Maximilian Hemetsberger

1. Reihe: Johanna Deu, Eva-Maria Weber, Lea Bencer, Philipp Tsioupros, Johanna Jungwirth, Stefanie Weber (ganz vorne), Elisabeth Hackl

2. Reihe: Peter Bostelmann, Matthias Palfi, Dominik Ortmayr, Chiara Koller, Christina Kurzmann

3. Reihe: Lukas Lehner, Marlene Knogler, Melanie Ploier, Laura Grüblbauer, Laura Christenberger

4. Reihe: Emilie Mörtenhuber, Celina Benda, Laura Feizlmayr, Sophia Hofwimmer, Elisabeth Mauhart

5. Reihe: Viktor Joób-Fancsaly, Simon Eckerstorfer

WIR WÜNSCHEN ALLEN
SCHÜLERINNEN UND
SCHÜLERN EINEN
GUTEN START!

Besuch der Ausstellung „Ella Raidel“ in der Galerie der Stadt Wels

Die Schülerinnen der 7ORG und 6B durften an einem Vormittag im November ein Kunst-erlebnis der besonderen Art genießen: Die Kombination eines Ausstellungsbesuches der österreichischen Medienkünstlerin Ella Raidel mit einer Poetry slam Performance der Künstler Werner Puntigam und Feling Capela war eine berührende Begegnung mit zeitgenössischer Kunst, die tiefsinniger und nachhaltiger nicht sein kann.

Ella Raidel, Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität Linz, erläuterte zunächst ihr künstlerisches Schaffen. Sie recherchierte auf Einladung des internationalen Filmfestivals Rotterdam die Medienlandschaft in Maputo/Mozambique und stieß dabei auf eine lebendige Musikvideoszene, die sie als Making-of von Video- und TV Produktionen dokumentierte. Neben dieser Diversität an

sprachlichen und körperlichen Ausdrucksformen faszinierte sie das Phänomen chinesischer Arbeitstrupps auf Großbaustellen in Mozambique und die daraus resultierenden Aspekte globaler Lebens- und Arbeitsverhältnisse.

Die Künstler Werner Puntigam (Erzeugung von Tönen aus einer großen Muschel) und Feling Capela (Sprechgesang) begannen mit ihrer Performance unter Einbeziehung der Schülerinnen. Es wurde ein afrikanischer Sprechgesang von unglaublicher Intensität und Spontaneität. Die Besonderheit dieses Kunstvormittages war das Spüren einer anderen Kultur durch Sprache, Gesang, Musik und Medienkunst – ein Erleben mit allen Sinnen.

MMag. Elisabeth Oberreiter MAS



Besuch der Ausstellung „Räume meiner Kindheit“ in der Galerie Forum in Wels

Fächerübergreifend: Psychologie/Bildnerische Erziehung 7. Klasse WPG Psychologie

Schon am Beginn des Ausstellungsbesuches, wenn Norbert Trawöger seinen Text „Zuckerbrot“ für Schülerinnen des Wahlpflichtfaches Psychologie und Philosophie vorträgt, wird man ins Reich der eigenen Kindheit entführt. Man lässt sich gedanklich „anstecken“ und beginnt eine Reise, die Arno Jungreithmeier mit seinen in der Ausstellung gezeigten Räumen der Kindheit begleitet.

Er eröffnet vertraute Bereiche seines Lebens als Vorschulkind und holt visuelle, akustische und mit anderen Sinnen gespeicherte Erinnerungen ans Tageslicht der Gegenwart.

Verschiedene Elemente aus der Wohnung seiner Wahlgroßeltern, in der er als Kind viel Zeit verbrachte, werden zu künstlerischen Objekten transformiert. Diese Kunststücke - durch die Zeit des langen Verweilens und durch das künstleri-

sche subtile Bearbeiten Arno Jungreithmeiers in ihrer äußeren Erscheinungsform geprägt - bieten zahlreiche Interpretationsmöglichkeiten.

Das Thema Kindheit eröffnet sich dadurch den Schülerinnen von einer ganz anderen Sichtweise. Eine Sichtweise, die sie aufgrund von Assoziationen beim Anblick der Ausstellungsstücke in der eigenen Person starten, und die sie als Auseinandersetzung in der ebenfalls zur Ausstellung gehörenden Deckenburg im Licht der alten Leselampe des Wahlgroßvaters Jungreithmeiers fortsetzen.

Nach einer Woche Pause wird der Unterricht zu diesem Thema weitergeführt. Wir nehmen uns vor, zumindest als Einstieg ein Zuckerbrot zu kosten.

MMag. Elisabeth Oberreiter MAS

Meine Herren..... passen Sie auf Ihre Krawatten auf!

Im Nu nähen die Schülerinnen des 7. ORGs in der Kreativwerkstatt/textil daraus neue Trendstücke, die uns mindestens ebenso gut stehen.



In der Kreativwerkstatt/textil haben sich die Schülerinnen des 7. ORGs mit der Form, der Farbgebung und den unterschiedlichen Mustern einer Krawatte auseinander gesetzt.

Nach einer sehr intensiven Überlegungsphase entstanden die ersten Entwürfe. Die Schülerinnen arbeiteten sehr angestrengt an ihren kreativen Produkten.

Hier sind zwei Favoriten.

Dipl.Päd. Silvia Kucher

SchülerInnen on Air



Auch im letzten Jahr durften sich interessierte Schülerinnen als Radiomoderatorinnen bzw. Hörspielproduzentinnen versuchen.

Im Rahmen des Shakespeare-Projekts entstand am Schulschluss eine Textcollage, die sich auf nicht ganz ernst zu nehmende, kreative Weise mit drei Theaterstücken des Autors auseinander setzte.

Im November beschäftigten sich in einem sechsstündigen Radioworkshop 16 SchülerInnen der 2. Klassen mit dem Thema „Weihnachten“. Eine Gruppe bearbeitete das aktuelle Weihnachtsstück der zweiten Klasse als Hörspiel, eine weitere Gruppe machte Interviews über Weihnachtsgeschenke und den Sinn des Festes, drei Schüleinnen stellten eine Collage aus kritischen Weihnachtsgedichten und Musik zusammen und die letzte Gruppe ging der Frage

nach, wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird.

Alle Sendungen wurden wie immer im Linzer Radio FRO (105,0 MHz) gesendet und sind im Internetarchiv der Freien Radios Österreichs zum Anhören und Downloaden gespeichert. (cba.fro.at).

Auch das Schülerradio hat die Produktionen übernommen. „Shakespeare in Love and Crime“ wird im Jänner und die Weihnachtssendung noch vor Weihnachten ausgestrahlt.

Schülerradio ist ein Projekt des BMUKK in Kooperation mit ORF und Kulturkontakt Austria. Zu hören: Montag bis Freitag: 19:30 bis 20:00 Uhr im Live-Webstream auf oe1.orf.at/campus. Alle Sendungen zum Nachhören unter www.schuelerradio.at

Mag. Hannelore Leindecker

Erlebnisreise Literatur - 1B im Stifterhaus



Am 6. 10. 2010 folgten die SchülerInnen der 1B einer Einladung des Linzer Stifterhauses zu einer „Erlebnisreise Literatur“.

Nach kindgerecht aufbereiteten Informationen über die öö. Autorinnen Adalbert Stifter und Marlen Haushofer sowie den Weg eines Manuskriptes bis zum fertigen Buch durften die Kinder selbst aktiv und kreativ sein.

Da der Workshop im Rahmen der Marlen Haushofer-Ausstellung stattfand, schrieben und zeichneten die SchülerInnen eine Fortsetzung von Haushofers Kinderbuch „Bartels Abenteuer“.

Nach zwei Stunden intensiver Arbeit durften sie das fertige Produkt mit nach Hause nehmen und sind stolz, dass sie nach nur wenigen Wochen im neuen Klassenverband ein gemeinschaftliches Werk geschaffen haben.

Mag. Hannelore Leindecker

Europawettbewerb 2010 - Hauptpreis für Schülerinnen des WRG der Franziskanerinnen in Wels

Der diesjährige Kreativwettbewerb Projekt Europa - eine Aktion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur - bezog sich auf das „Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“. Die 6B gestaltete im Frühjahr 2010 eine Bildserie von 21 Arbeiten rund um das Thema gewaltfreie Kommunikation unter Kindern und Jugendlichen. Die inszenierten Fotografien mit englischen Slogans ergaben ein visuelles Plädoyer für einen humanen Umgang in zwischenmenschlichen Begegnungen.

Das Thema des Wettbewerbs - „Kreativ gegen Ausgrenzung“ - wurde mit viel Engagement und jugendlichem Esprit zielgruppengerecht umgesetzt. Die Arbeitsschritte reichten von der Aufnahme ausdrucksstarker Fotos nach eigenen Ideen über die digitale Bildbearbeitung am PC bis zur Gestaltung von Text-Bild-Kompositionen von ausgezeichneter grafischer Qualität. Nach Fertigstellung erfolgte die Einreichung von 21 Ausdrucken im A-4 Format an den öö. Landesschulrat in Linz.

Auszeichnungen in Linz und Wien

Die Jury des Fachgremiums für Bildneri-

sche Erziehung zeichnete unsere Schülerinnen als öö. Landespreisträger aus. Alle waren begeistert - wie Fachinspektor Prof. Markus Riebe bei der persönlichen Preisverleihung im WRG der Klasse mitteilte.

Anschließend wurde die prämierte Arbeit dem Wettbewerbsmodus entsprechend einer Bundesjury in Wien vorgelegt. In Konkurrenz mit Einreichungen aus verschiedenen Bundesländern gewann unsere 6B einen Hauptpreis in Form einer Reise für mehrere Schüler zum europäischen Jugendcamp in der Bundeshauptstadt. Lisa Füssel, Eva Reder und Elisabeth Söllinger nahmen in den Sommerferien an der einwöchigen, internationalen Veranstaltung mit attraktivem Rahmenprogramm teil und knüpften dort Kontakte mit Jugendlichen aus mehreren Ländern.

Wir freuen uns über die Anerkennung und Wertschätzung der Leistungen auf Landes- und Bundesebene und gratulieren allen Schülerinnen der jetzigen 7B zu ihrem großartigen Erfolg.

Kreativität lohnt sich!

Mag. Gerhard Zipko



European Youth Gathering in Wien

Bericht einer Schülerin

Letztes Schuljahr nahmen wir mit unserer Portraitserie am europaweiten Wettbewerb „Innen/Außen: Mittendrin. Kreativ gegen Ausgrenzung“ teil. Da wir unter den Gewinnern waren, durften drei Schülerinnen, stellvertretend für die Klasse, eine Woche in Wien beim „European Youth Gathering“ (einem europäischen Jugendtreffen) verbringen.

Die anderen Preisträger, insgesamt 17 Jugendliche aus Deutschland, Österreich, Kroatien, Lettland und der Slowakei, konnten zum Teil nicht besonders gut Englisch, geschweige denn Deutsch. So blieb es zu Beginn vor allem beim scheuen Zulächeln und dem zaghaften Versuch, sich die vielen fremd klingenden Namen zu merken.

Mit unseren Betreuern aus Österreich, Kroatien und der Slowakei starteten wir in ein buntes Programm, bestehend aus Sightseeing, Workshops und Diskussionen zum Thema des Projekts „Poverty and Social Exclusion“. Doch im Vordergrund standen der Austausch zwischen Jugendlichen aus verschiedenen europäischen Ländern und das Kennenlernen. Was so schüchtern und zäh begonnen hatte, war schon bald geschafft. Nach den ersten gemeinsamen Unternehmungen war das Eis gebrochen. Die Herkunft der einzelnen TeilnehmerInnen rückte in den Hintergrund und wir fühlten uns mehr und mehr als große Gruppe. Wo Englisch und Deutsch nicht mehr weiterhelfen konnten, wurden Hände und Füße zu Hilfe genommen.

Am Ende der Woche war die Zeit wie immer viel zu schnell vergangen und der Abschied fiel schwer. Geblieben sind Eindrücke über andere europäische Länder, Wortfetzen in Slowakisch, Kroatisch und Lettisch, zahlreiche Fotos und schöne Erinnerungen an eine lustige Woche mit Freunden.

Terminkalender

Dezember/Jänner 2010

Do, 23.12.	9.30 Gottesdienst in der Vogelweidkerkirche
Fr, 24.12.-Do, 6.1.	Weihnachtsferien
Fr, 7.1.	schulfrei gem. § 2 SchZG
Mo, 10.1.	Anmeldung zur Matura

Februar 2011

So, 6.2.-Fr, 11.2.	Wintersportwoche 3ABC
Mo, 21.2.-So, 27.2.	Semesterferien

Vorschau 2. Semester 2011

Fr, 4.3.	14.00-17.00 Elternsprechtag
So, 13.3.-Fr, 18.3.	Wintersportwoche 4ABC
Mo, 28.3.-Di, 29.3.	Cost 6AB + 6ORG
So, 1.5.-Fr, 6.5.	Berlin 7 ORG
Mi, 4.5.	Hl. Florian, schulfrei
Mo, 16.5.-Fr, 20.5.	Sommersportwoche 5AB
Do, 2.6.	Christi Himmelfahrt, schulfrei
Fr, 3.6.	schulautonom frei
Sa, 11.6.-Di, 14.6.	Pfingstferien
Mo, 20.6.-Di, 21.6.	Ökonomia 7AB + 7ORG
Mo, 27.6.-Fr, 1.7.	Sommersportwoche 6ORG
Mo, 27.6.-Mo, 4.7.	Nizza 7AB (nur Franzosen) Romwoche Lateiner in Ausarbeitung

Mo, 9.5.-Fr, 13.5.	Matura schriftlich
Mo, 20.6.-Sa, 25.6.	Matura mündlich

Merry Christmas
Everyone!

Weihnachtskonzert
des Schulchores des WRG/ORG Wels

22. Dez. 2010 - 19.00 Uhr
im Festsaal der Schule
Vogelweiderstraße 2-4

Sportliche Erfolge

Cross Country Bewerbe

Schulmeisterschaft am 12. Oktober 2010

Insgesamt 81 SchülerInnen nahmen am Schulbewerb teil und bewältigten je nach Altersklasse eine Strecke von 1700 m bzw. 2250 m. Herr Dir. Kitzberger übernahm die feierliche Siegerehrung im Festsaal. Jeweils die schnellsten LäuferInnen qualifizierten sich dabei für die Landesmeisterschaft in Altmünster.



Landesmeisterschaft am 19. Oktober 2010

Mehr als 800 SchülerInnen aus 49 oberösterreichischen Schulen nahmen an der diesjährigen Landesmeisterschaft im Park des BRG Schloss Traunsee in Altmünster teil. Unserer Schule stellte 5 Mannschaften zu je 5 LäuferInnen.

Ergebnisse: **Mädchen Jg. 98 und jünger 10. Platz**
Schörkhuber Christine 1B (12. Pl. von 50), Höfer Laura 2A, Wakolbinger Teresa 2B, Königsmair Clara 2A, Federschmid Laura 1A

Buben Jg. 98 und jünger 9. Platz
Zeilberger Jonas 2D (5. Pl. von 55), Braun Stefan 1C, Lettner Alexander 2D, Höftberger Thomas 2B, Heinz Cajetan 2B

Mädchen Jg. 96 und jünger 7. Platz
Schörkhuber Nikola 4B (2. Pl. von 50), Wiesinger Selina 3C, Lißl Sophie 3A, Bauer Sarah 4A, Pöttlinger Christine 4A

Buben Jg. 96 und jünger 10. Platz
Kirchberger Michael 3B, Stoiber Markus 2C, Scholz Clemens 2B, Prinz Bernhard 1B, Gavrilovici Julian 2D

Mädchen Oberstufe 11. Platz
Doppelbauer Lisa 7A, Schön Lena 5A, Braun Magdalena 5B, Trommet Viktoria 7A

Das
BSP-Team
gratuliert
recht
herzlich!



3. Platz bei Aquathlon-Schullandesmeisterschaft

Am 29. Juni fand am Linzer Pleschinger See die Aquathlon-Schullandesmeisterschaft statt. Dabei mussten Schüler aus ganz OÖ zuerst im Pleschinger See schwimmen und dann die Strecke rund um den See laufend bewältigen. Ich erreichte dabei den ausgezeichneten 3. Platz in der Klasse Burschen der Jahrgänge 1997 und 1998. Es war ein sehr aufregender Wettkampf der allen teilnehmenden Schülern großen Spaß machte.



Jonas Zeilberger, 1D